

Kein Wochenende ohne Korrekturen? Familie macht Stress....

Beitrag von „watweisich“ vom 17. November 2018 14:05

Zitat von WillG

Ich gebe als Arbeitszeit das absolute Minimum, das dienstrechtlich möglich ist. Entsprechend sind natürlich die Klausuren auch kürzer.

Die Arbeitszeit ist bei uns zentral festgesetzt. Da ergibt sich kein Spielraum. Die Klausuren haben von der Aufgabenstellung her den Abituranforderungen zu entsprechen. Eingeschränkt werden nur die zu bearbeitenden Materialien.

Zitat von WillG

Ich ersetze Klausuren, wo möglich, durch andere Formen des Leistungsnachweis. Das oft mehr Arbeit in der Vorbereitung, da es aber andere Arbeit ist als das stumpfe Korrigieren, stresst es mich nicht so.

Da habe ich leider auch keine Handhabe. In der 11 haben die SuS die Möglichkeit, eine Klausur durch eine Facharbeit zu ersetzen, die aber noch deutlich aufwändiger in der Korrektur ist!

Zitat von WillG

In Korrekturhochphasen mache ich nur Unterricht aus meinen Ordnern oder aus dem Buch.

Das mache ich nicht nur in Korrekturhochphasen so. Irgendwo muss man sich ja entlasten.

Zitat von WillG

Ich mache das in so einem Fall sehr Selbstbewusst mit Verweis auf meine Wochenarbeitszeit und auf die Gesunderhaltungspflicht, die ich als Beamter habe.

Da ich kein Landesbeamter bin, sondern nur einen beamtenähnlichen Planstelleninhabervertrag bei einem kirchlichen Träger habe, sind mir diesbezüglich Grenzen gesetzt.